

Pflichtfach A: Historische Grundlagen Master M02
 Kleiner Hörsaal L3 01/91 nur WiSe, 3 CPs + 1 CP Ringvorlesung

Die Mitte der Stadt

Fachgruppe A + Stadtforschung
 Di 10:00 – 11:30 Uhr
 Beginn: 20.04.2010



Das Pflichtfach A besteht aus einer einleitenden Vortragsreihe und einem anschließenden seminaristischen Teil. Die Lehrenden der beteiligten Fachgebiete Klassische Archäologie, Kunstgeschichte, GTA und Interdisziplinäre Stadtforschung stellen im ersten Semestertreffen unter einem gemeinsamen Oberthema jeweils eigene Forschungsschwerpunkte vor. Im zweiten Drittel werden zu diesen Themen mehrere vertiefende Seminare – ggf. auch als Blockveranstaltung – angeboten. Die Studierenden wählen jeweils einen Schwerpunkt aus, den sie in seminaristischer Form (Referat + Hausarbeit) weiter bearbeiten möchten.

Neben Wahl und individueller Bearbeitung eines Seminarbeitrags wird die Teilnahme an allen Veranstaltungen der Vortragsreihe erwartet.

20.04.2010

Vorstellung der Themen und der Lehrenden
 und Beginn der Vortragsreihe

Franziska Lang
 Konstruktionen der Mitte in antiken Städten

27.04.2010

Ralf Dorn
 Rudolf Hillebrecht und der Aufbau der Innenstadt Hannovers ab 1948

04.05.2010

Michael Groblewski
 Kommunikation statt Kommerz – Öffentliche Gärten, Boulevards und Passeggiate als neue Zentren der frühmodernen Stadt

11.05.2010

Gerhard Vinken
 Der Kampf um die Mitte oder Funktion vs. Bedeutung. Citybereiche und "Traditionsinseln" im städtischen Modernisierungsprozess

18.05.2010

Werner Durth
 Die Suche nach der Mitte

25.05.2010

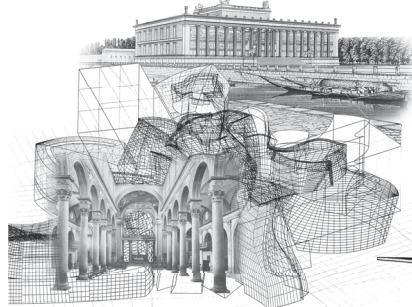
Sabine Heiser
 Platz und Monument

Die Kombination aus Pflichtfach (3 CPs) und Wahlfach (4 CPs) der jeweiligen Fachgruppe ergänzt durch den Besuch der gemeinsamen Ringvorlesung (1 CP) ersetzt das frühere Oberstufen-Wahlpflichtfach (8 CPs) des Diplomstudiengangs. Die Themen und Termine des seminaristischen Teils werden später bekannt gegeben. Eine Anmeldung für die einleitende Vortragsreihe im ersten Semestertreffen ist nicht erforderlich.

Pflichtseminar 2. Semester Bachelor B02
 Ort gruppenabhängig zweisemestrige, 7 CPs

Grundlagen und Methoden der Architekturgeschichte (II)

Gemeinsame Veranstaltung der Fachgruppe A: Klassische Archäologie, Kunstgeschichte, GTA, Stadtforschung
 Franziska Lang, Sabine Heiser, Anna-Livia Pfeiffer, Ralf Dorn, Udo Gleim, Helge Svenshon, Monika Grubbauer, Gerhard Vinken



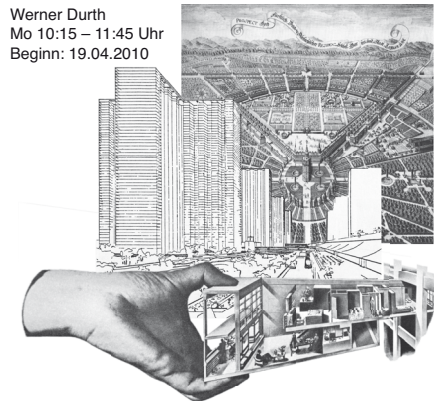
Das zweisemestrige Modul "Grundlagen und Methoden der Architekturgeschichte" begann im Wintersemester mit der Erarbeitung eines umfassenden Grundwortschatzes architekturhistorischer Termini, begleitet von der Vorstellung und Anwendung wissenschaftlicher Arbeitstechniken. Dabei wurden unter anderem die Recherche von themenspezifischer Literatur, der korrekte Umgang mit Informationen, die Entwicklung der Fähigkeit eines eigenständigen Zugangs zur gebauten Umwelt sowie ihrer wissenschaftlichen Erforschung eingeübt.

Im Sommersemester wird das Modul B02 mit der eigenständigen Erarbeitung einer Baubeschreibung fortgeführt, die im Seminar präsentiert und in einer wissenschaftlichen Ausarbeitung vertieft bearbeitet wird. Dabei sollen die im ersten Semester erlangten Kenntnisse und Fähigkeiten kontinuierlich gefestigt und ausgebaut werden. Die Gruppen aus dem Wintersemester bleiben zusammen und werden geschlossen neuen Lehrenden zugeteilt. Räume, Zeiten und Seminarleiter werden vorab per Mail bekannt gegeben.

Wahlpflichtseminar 4. Semester Bachelor B17
 Seminarraum GTA einsemestrige, 2 CPs + 2 CPs Vorlesung Heiser

Architekten – Werke – Wirkungen I

Werner Durth
 Mo 10:15 – 11:45 Uhr
 Beginn: 19.04.2010



Im Rahmen des Seminars werden bedeutende Architekten vorgestellt, die einen maßgeblichen Beitrag zur Entwicklung der Architektur des 19. und 20. Jahrhunderts geleistet haben. Ausgehend vom politischen, gesellschaftlichen und historischen Kontext sollen jeweils Leben, Werk und Wirkungen dieser Persönlichkeiten analysiert und wesentliche Entwicklungslinien von Architektur und Stadtplanung seit 1800 nachvollzogen werden.

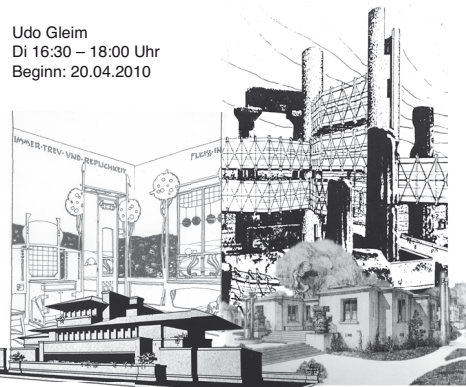
Die intensive Beschäftigung mit den Biografien soll darüber hinaus nicht nur zu einem besseren Verständnis der Zusammenhänge moderner Architektur und Stadtplanung führen, sondern auch die Basis für eine eigenständige Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen zur Architektur der Gegenwart vermitteln.

In diesem Semester stehen Architekten zur Diskussion, deren Werk neben richtungweisender Architektur auch grundlegende Beiträge zur Stadtplanung umfasst.

Wahlpflichtseminar 4. Semester Bachelor B17
 Seminarraum GTA einsemestrige, 2 CPs + 2 CPs Vorlesung Heiser

Architekten – Werke – Wirkungen II

Udo Gleim
 Di 16:30 – 18:00 Uhr
 Beginn: 20.04.2010



Im Rahmen des Seminars werden bedeutende Architekten vorgestellt, die einen maßgeblichen Beitrag zur Entwicklung der Architektur des 19. und 20. Jahrhunderts geleistet haben. Ausgehend vom politischen, gesellschaftlichen und historischen Kontext sollen jeweils Leben, Werk und Wirkungen dieser Persönlichkeiten analysiert und wesentliche Entwicklungslinien von Architektur und Stadtplanung seit 1800 nachvollzogen werden.

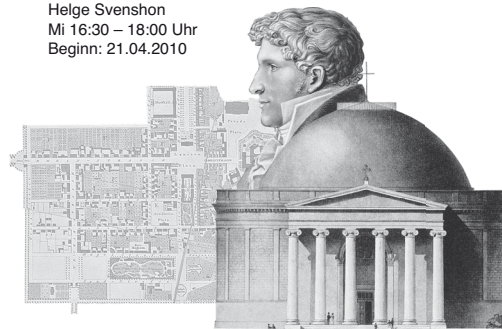
Die intensive Beschäftigung mit den Biografien soll darüber hinaus nicht nur zu einem besseren Verständnis der Zusammenhänge moderner Architektur und Stadtplanung führen, sondern auch die Basis für eine eigenständige Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen zur Architektur der Gegenwart vermitteln.

In diesem Semester stehen Architekten zur Diskussion, deren Werk neben richtungweisender Architektur auch grundlegende Beiträge zur Stadtplanung umfasst.

Wahlfachseminar Oberstufe Diplom Master M13–16
 Seminarraum GTA einsemestrige, 4 CPs

Georg Moller
 Stadtplaner und Architekt in Darmstadt III
 Ein Ausstellungsprojekt

Helge Svenshon
 Mi 16:30 – 18:00 Uhr
 Beginn: 21.04.2010



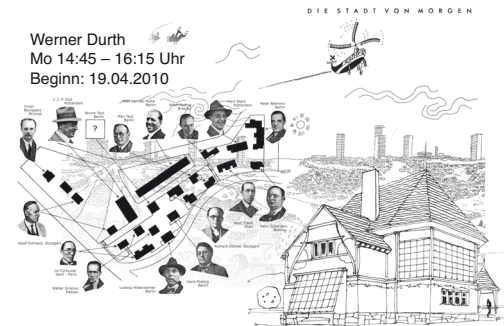
Georg Moller gehört zu den herausragenden Gestalten des deutschen Architekturgeschichts im 19. Jahrhundert. Doch obwohl sein Name in der Baugeschichtsschreibung häufig in einem Atemzug mit den "Giganten" Karl Friedrich Schinkel und Leo von Klenze genannt wird, kann nicht behauptet werden, dass sich diese Einordnung auf eine entsprechend tief greifende Forschung stützen könnte; die letzte umfassende Publikation zu seinem Werk ist vor mehr als einem halben Jahrhundert erschienen. Daher plant das Fachgebiet GTA in Kooperation mit der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt die Einrichtung eines Forschungs- und Ausstellungsprojekts zu Georg Moller, der nicht nur als Architekt, sondern auch als Denkmalpfleger, Konstrukteur und Theoretiker tätig war.

Im Rahmen des dritten Projektseminars dieser Reihe werden unter anderem Quellenstudien, Sichtungen originaler Baupläne sowie Vor-Ort-Analysen und Fotosessions durchgeführt. Darüber hinaus sollen erste Vorbereitungen für die Erstellung digitaler und haptischer Rekonstruktionsmodelle seiner wichtigsten Darmstädter Bauten getroffen werden.

Wahlfachseminar Oberstufe Diplom Master M13–16
 Seminarraum GTA einsemestrige, 4 CPs

Internationale Bauausstellungen

Werner Durth
 Mo 14:45 – 16:15 Uhr
 Beginn: 19.04.2010



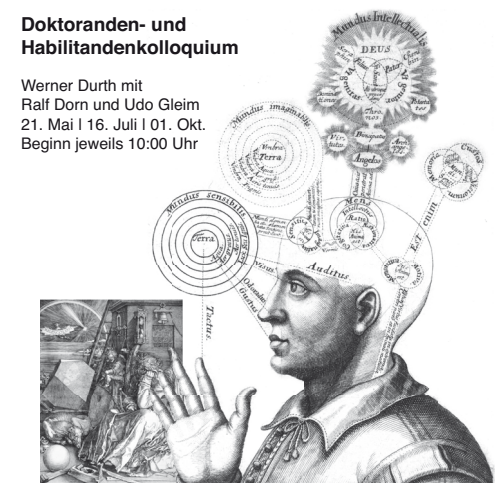
Im Zeitraum eines Jahrhunderts haben sich die internationalen Bauausstellungen zu einem Experimentierfeld der Stadtentwicklung und damit zu einem besonderen „Markenzeichen“ der Planungskultur in Deutschland entwickelt, das als „IBA“ weltweit Anerkennung findet. Die IBA wandelten sich von Architektur- zu Bau-Kultur-Ausstellungen, bei denen neben ästhetischen und technologischen zunehmend soziale, wirtschaftliche und ökologische Aspekte sowie die Qualität von Prozessen und von Partizipation in den Vordergrund traten. Eine IBA veränderte das Leben, Wohnen und Bauen in Stadt und Region mit einem weit darüber hinausgehenden Geltungsanspruch ihrer Inhalte, ihrer Organisation und Präsentation. Sie setzt Maßstäbe für die Alltagspraxis der praktizierenden Architekten ebenso wie für die planenden Verwaltungen in den Kommunen und gibt wichtige Impulse für Theorie und Wissenschaft.

Jede der bisher durchgeführten IBA hatte eine Bedeutung, die über ihre Zeit hinauswies. Als Auftakt der Reihe gilt die Ausstellung „Ein Dokument deutscher Kunst“, die mit Ateliergebäude und Künstlerhäusern im Mai 1901 auf der Mathildenhöhe in Darmstadt errichtet wurde. Ihr folgte nach der Zwischenstation in Köln 1914 die Werkbund-Ausstellung auf dem Weißenhof in Stuttgart, die in verschiedenen Ländern Europas die Errichtung weiterer Siedlungen des Neuen Bauens anregte. Im Seminar werden die historischen Hintergründe, Anlässe, Akteure, Konzepte und Folgen Internationaler Bauausstellungen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts präsentiert und diskutiert. Im Wintersemester 2010/11 folgt die Fortsetzung, wobei auch Exkursionen und Besuche aktueller Bauausstellungen vorgesehen sind.

Sonstige Veranstaltungen
 Seminarraum GTA

Doktoranden- und Habilitandenkolloquium

Werner Durth mit
 Ralf Dorn und Udo Gleim
 21. Mai | 16. Juli | 01. Okt.
 Beginn jeweils 10:00 Uhr



In Fortsetzung der 2002 begonnenen Reihe finden auch im Sommersemester 2010 wieder drei Blockseminare (ganztägig, jeweils freitags nach Vereinbarung) statt. In denen Entwürfe und Zwischenberichte zu Dissertations-, Habilitations- und anderen Forschungsvorhaben im interdisziplinären Gespräch erörtert werden.

Mehr Information im Sekretariat bei Helga Müller-Wöhrle | Di – Do 09:00 – 12:30 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr | Mail: m-woehle@gta.tu-darmstadt.de | Fon: +49 (0) 6151 – 16-2965 | Fax: +49 (0) 6151 – 16-6520 | sowie unter: www.gta.architektur.tu-darmstadt.de